



# Sammlung Theaterzettel

## Zar und Zimmermann

**Hildebrand, Camillo**

**1905-06-09**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Freitag, den 9. Juni 1905.

53. Vorstellung im Abonnement C.

Wegen Unpässlichkeit des Fräulein Henny Linkenbach statt der angekündigten Oper „Manon“:

# Zar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lortzing.  
Dirigent: Camillo Hildebrand. — Regisseur: Eugen Gebrath.

**Personen:**

Peter der Erste, Zar von Russland, unter dem Namen	
Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Joachim Kromer.
Peter Iwanow, ein junger Russe, als Zimmergeselle	Alfred Sieder.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Karl Marx.
Marie, seine Nichte	Luise Fladnitzer.
Admiral Lefort, russischer Gesandter	Hugo Voisin.
Lord Syndham, englischer Gesandter	Emil Vanderstetten.
Marquis von Châteauneuf, französischer Gesandter	Max Traun.
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Ida Schilling.
Ein Offizier	Richard Eichrodt.
Ein Ratsdiener	Bruno Hildebrandt.

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.

Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1689.

Im 3. Akt: Holzschieltanz.

**Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.**

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

**Anfang 7 Uhr.**

Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Krank: Ferdinand Langer. Karl Ernst.

**Eintritts-Preise:**

Nummerierte Plätze.		Sperrsitz im I. Parkett . . . . . Mk. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im II. Parkett . . . . .	„ 2.50 „ „
2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	„ 5.— „ „	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	„ 3.— „ „	Stehplatz im Parkett . . . . .	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	„ 2.— „ „	Parterre . . . . .	„ 1.50 „ „
2. und 3. Reihe . . . . .	„ 1.50 „ „	Galerieloge . . . . .	„ —.80 „ „
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 2.50 „ „	Galerie . . . . .	„ —.40 „ „
Logen III. Rang, 2. Reihe . . . . .	„ 1.20 „ „		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 Uhr und zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen ausserdem Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten Karten gelöst werden.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11<sup>12</sup>, Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11<sup>45</sup> Zug 1055 nach Speyer. Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Samstag, den 10. Juni 1905.

**(Geschlossen.)**

Sonntag, den 11. Juni 1905.

**Im Hoftheater.**

45. Vorstellung ausser Abonnement. (Vorrecht C.)

Zweites Gastspiel des Herrn

**Albert Bassermann**

vom Lessing-Theater in Berlin.

**FAUST.**

Tragödie von Goethe.

I. Teil.

\* \* \* Mephistopheles: . . . . . Albert Bassermann.

Anfang 6 Uhr.

**Neues Theater im Rosengarten.**

Gastspiel des Fräulein Angèle Vidron, vom Opernhause in Köln a. Rh.

**Die Regimentstochter.**

Komische Oper in 2 Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von C. Gollmik.

Musik von Donizetti.

\* \* \* Marie . . . . . Angèle Vidron.

Anfang 8 Uhr.